

quenz auch 19^m und 23^m Breite erhalten soll. Die neue Ringstrasse besitzt 57^m Breite; die neu anzulegende Gürtelstrasse soll ebenfalls 57^m Breite erhalten.

Gewöhnliche Strassenpflasterung. Die weit und breit berühmte Pflasterung wurde bisher ausschliesslich aus Granit hergestellt; der Granit entstammt aus den Granitgebirgen an der Donau; namentlich werden die Pflastersteine bei Mauthausen und Schärding gewonnen: sie werden dort vollkommen bearbeitet und auf der Donau und der Westbahn befördert. Man unterscheidet folgende vier Gattungen: 1. Granitwürfel von 18^{cm} (ausnahmsweise auch 16^{cm}) Seitenlänge. 2. Längliche Steine mit quadratischer Kopffläche von 16 bis 18^{cm} Seitenlänge und 24 bis 28^{cm} Länge, zu den Saumschaaren und als Ansatzsteine der diagonalen Schaar an die Saumschaar, auch zur Herstellung der erhöhten Trottoirkanten. 3. Steine mit nur 13^{cm} Breite, 18^{cm} Höhe und 24^{cm} Länge für starke Gefälle, um die Fugen zu vermehren; die Steine werden überdies an der oberen Fläche geritzt, kommen jedoch seltener in Anwendung. 4. Ordinäre Steine von irregulärer Form, aber wenigstens annähernd regulärer Kopffläche; für untergeordnete Strassen.

Bei einer Umpflasterung werden die Steine so gewendet, dass eine noch nicht benutzte Fläche nach oben kommt; mit den Steinen 1 und 2 ist eine zweimalige Umwendung möglich, wodurch eine Dauer von etwa 12 Jahren auf sehr frequenten, von 18 Jahren auf weniger frequenten Strassen erzielt wird. Nach gänzlicher Abnützung werden die Steine immer noch zum Unterbaue für Strassen und zur Bildung von Schlägelschotter verwendet.

In früheren Jahren wurde der Untergrund nur planirt und eine 8^{cm} hohe Sandschicht aufgebracht. In neuerer Zeit wird jedoch ein solideres Bett aus einer 16^{cm} hohen, mittelst Walzen comprimierter Schlägelschotter-Schicht gebildet, weil die Frequenz bedeutend gewachsen ist und der Untergrund bei der Legung von Gas- und Wasserleitungen häufig aufgewühlt wird; in diese Schotterlage wird Sand eingewalzt und noch eine 5^{cm} hohe Sanddecke aufgebracht.

Zur Trottoirpflasterung werden in der Regel nur Granitsteine verwendet und zwar gespitzte Steine (sogenannte Pflasterln) von 24^{cm} Länge und 11 bis 13^{cm} Höhe oder gestockte Platten von 32 bis 47^{cm} Länge und Breite und 16^{cm} Dicke; die ersteren werden nur noch in manchen Strassen der Vorstädte verwendet; zur Einfassung dienen granitene Sandsteine von 32^{cm} Breite und 24^{cm} Höhe. Gesamtkosten pro □ Meter bei normalem Arbeitspreise: Würfelpflaster 10 fl., Trottoir mit Pflasterln 6 fl., mit Granitplatten 11 bis 13 fl.